



UNSER TODENFELD

INFORMATIONEN
UND BERICHTE

Ausgabe März 2022



Der Überlebenskampf der Ukrainer bewegt unsere Herzen

**Unsere fortwährende Unterstützung
wird dankbar begrüßt.**

Liebe Todenfelder Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir gewöhnen uns nicht an das unfassbare Grauen, das sich unmittelbar vor unseren Grenzen 24 Stunden am Tag ereignet. Das Geschehen liegt nicht in der Ferne - hier in Rheinbach und auch in Todenfeld sind wir unmittelbar betroffen. Bürger unserer Ortschaft sind intensiv in der Hilfe für betroffene Bürger aus der Ukraine engagiert. Flüchtlingen ist hier vorübergehend Unterkunft gewährt worden und wird auch weiterhin gewährt werden, und Hilfstransporte mit überlebenswichtigen Gütern werden hier zusammengestellt und bis zur Grenze zur Verteilung in der Ukraine transportiert.

Dies ist der Grund, weswegen wir uns in der Gruppe, die sich freiwillig zum Aufsammeln des Mülls in Todenfeld bereiterklärt hat, entschlossen haben, einen finanziellen Beitrag zu leisten, um den **in Todenfeld beherbergten Flüchtlingen einen Willkommensgruß zu übergeben**, ihnen so den Start in der Fremde zu erleichtern und damit zu dokumentieren, dass die Flüchtlinge uns hier herzlich willkommen sind. Ergebnis dieser Sammlung ist eine erhebliche Geldsumme. Es war aber allgemeine Auffassung, dass diese Unterstützung von Flüchtlingen in Todenfeld sich nicht auf die Teilnehmer an der Müllsammelaktion beschränken sollte; es sollte allen Todenfeldern Gelegenheit gegeben werden sich hieran zu beteiligen. Also, wer auch dazu beitragen möchte, dass in Todenfeld beherbergten Flüchtlingen aus der Ukraine ein finanzieller Willkommensgruß gezahlt werden kann, mag dies tun. Sie können Ihren Beitrag mir persönlich übergeben oder auch Geld überweisen (meine IBAN DE18 3705 0299 0145 8445 36, Stichwort: Willkommensgruß).

Unsere **Müllsammelaktion** am Samstag war **eine richtig schöne Veranstaltung**. Zehn Todenfelder Gruppen (als Gruppe oder Einzelperson) hatten sich gemeldet. Bei der Kapelle haben wir uns gut gelaunt getroffen, ich habe das „Sammelwerkzeug“ verteilt und Frau Valerius hat mit einem leckeren Mandel-Butterkuchen die notwendige Grundlage für die anschließende Arbeit spendiert. Prächtiges Sonnenwetter hat die Sammler begleitet und die Aufgabe fast zur Freude werden

lassen; denn es war eigentlich nur recht wenig aufzuheben. Todenfeld war schon vor der Aktion sauber, jetzt aber ist es noch sauberer!



Parallel zu dieser Aktion rufen M. Czerwinski und P. Heinevetter zu **Spenden für eine private Initiative** auf. Diesen Aufruf finden Sie in der Anlage; Sie mögen ihn bereits über die Sozialen Medien erhalten haben.

Lassen Sie mich noch ein ganz anderes Thema ansprechen:

Ein bundes- und kommunalpolitisches Thema von großer Bedeutung, wenn auch zurzeit wegen des Krieges in der Ukraine und der Corona Pandemie in den Hintergrund getreten, ist die **Digitalisierung der Verwaltung**. Auch die Stadt Rheinbach befasst sich im Rat und in dessen Ausschüssen intensiv mit diesem Thema. In den Dokumenten von Rat und Ausschüssen wird hierüber berichtet. Ein Ergebnis dieser Arbeit, das Mängelmelde-Programm Meldoo, habe ich Ihnen vor kurzem vorgestellt.

Ich fühle mich persönlich nicht in der Lage, Einzelheiten und Fortschritte der Digitalisierung sachgerecht zu verfolgen. Ich habe daher die Bitte an meine lieben Todenfelder Mitbürger*innen, dass sich eine(r) von Ihnen bereit erklärt, quasi als **„Todenfelder Digitalisierungsbeauftragter“** diese Arbeiten in Abstimmung mit mir zu verfolgen. Vor zu viel Arbeit brauchen Sie sich nicht zu fürchten; mehr als maximal zwei Stunden pro Monat werden nicht anfallen. Falls sich auf diesen Appell jetzt sehr viele Interessierte melden, kann die Arbeit auch gut aufgeteilt werden.

Und noch ein kurzer Hinweis: Sie werden vielleicht in der Zeitung gesehen haben, dass die Stadt die Öffentlichkeit bei der **Gestaltung der Erinnerungskultur** für die Flutkatastrophe des letzten Jahres beteiligt. Sie werden alle aufgefordert, sich über das „Was“, das „Wie“ und das „Wo“ Gedanken zu machen. Einzelheiten sehen Sie aus der Anlage.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Reinhard H. Gausen